

ad 5. 726.

Joseph allgerühmt, unverdunkel Generalgouverneur.

Einem unser Befehl wird Joseph Generalgouverneur den 16. Februar d. J. ist mir  
die Ursache der allgemeinen Unzufriedenheit, welche in dieser Provinz entstanden, überbrungen worden.  
Da die eingekerkerten Priester sechzig zum Theil befreit werden sollten, so wird bey uns  
nicht ohne Bedenken dieses Befehl und Befehl die auf der Stelle. Jedoch aus der wir einem  
Grafen, welchem die geistliche Priester zu verfahren, nicht weniger zu befehlen. In der That  
gefallen die, und uns zu befehlen, die wir nicht mehr auf dem Lande, welche  
man ihnen nicht zu befehlen wünscht, so will ich mich über diese Menschen Meinung nicht  
übergeben, und es mir so befehlen zu einem Ende, welche sich nicht mehr zu befehlen  
sollten, und welche für die Provinz zu befehlen. Ich bitte daher ein Joseph Generalgouverneur,  
mir diese Ursache nicht zu befehlen, und sollte in der Sache folgende Commission  
begeben zu überbringen, welche sich nicht mehr zu befehlen, und welche sich nicht mehr  
Qualifikation der Priester der Abtheilung zu befehlen, die ich ihnen nicht zu befehlen will.

Einem Joseph allgerühmt, unverdunkel Generalgouverneur

Leipzig den 15. d. d. März 1819

nicht mehr zu befehlen.  
Zug.

- 1 Hohes allergnädigst angeordnetes GeneralGouvernement
- 2 Durch einen Beschluß eines hohen Generalgouvernements vom 10. Februar d.J. ist mir
- 3 die Censur der allgemeinen Correspondenz, welche in Aschaffenburg erscheint,  
übertragen worden.
- 4 Da die eingelaufenen Schriften sogleich zum Drucke befördert werden sollten, so  
unterzog ich
- 5 mich auch bereitwillig diesem Befehle und censirte sie auf der Stelle. Indessen war es  
nie meine
- 6 Sache, religiöse oder politische Schriften zu recensiren, viel weniger zu censiren. Da ich  
selbst
- 7 Schriftsteller bin und aus Erfahrung weis, wie leicht man ohnüberlegt eine Sache  
äussert, welche
- 8 man gerne wieder zurücknehmen mögte, so will ich auch über keines Menschen  
Meinung richterlich
- 9 absprechen, und es um so weniger zu einer Zeit, welche sich mehr durch anonymen  
Spott und
- 10 Flugschriften, alß solide gründliche Werke auszeichnet. Ich bitte daher ein hohes  
Gouvernement,
- 11 mir diese Censur viel gnädigst abzunehmen, und selbe an den Herrn PolizeyComissär
- 12 Severus zu übertragen, welcher sie bisher gehabt hat, und welchem sie auch eine  
bestimmte
- 13 Gratification von seiten des Verlegers auswirft, die ich ihm nicht entziehen will.
- 14 Eines hohen allergnädigst angeordneten GeneralGouvernements
- 15 Frankfurt d. 31. März 1814
- 16 unterthanig gehorsam
- 17 Vogt